

Der Eichbaum.

Eine Fabel, oder keine Fabel.

Auf einem Felsen stand
Im lieben deutschen Vaterland
Ein Eichbaum, stark, breitwipfligt, in die
Erde

Die Wurzeln tief gesenkt, das Haupt den
Wolken nah —

So stand in eigener Größe er einsam da,
Sich kundig, daß er Zeit und Nachwelt
trozen werde.

Ein Wandrer kam, von Tageslast gedrückt,
Den Berg her, sieht ihn, setzt sich in die
Kühle

Des Baums, und wird erquikt.
Mit dankbarem Gefühle
Sieht er empor, und preißt
Den guten Geist,